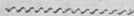


Provinz Westphalen.

Die Matrikel ist vom 25. Januar 1830. Allerhöchst vollzogene Nachträge dazu vom 20. August 1831, 6. März und 30. Juni 1833, 23. December 1842 und 28. December 1853.

Während in den östlichen Provinzen theilweise der grössere, theilweise noch ein sehr erheblicher Theil des ländlichen Grundbesitzes in den Händen der Rittergutsbesitzer sich befindet, stellen sich die Verhältnisszahlen des Grundbesitzes der Rittergüter zu den bäuerlichen Besitzungen in Westphalen im Durchschnitt fast wie 10 zu 90. Dabei ist der Umfang der einzelnen Rittergüter in den östlichen Provinzen durchschnittlich ein weit grösserer, als in Westphalen; in den ersteren sind Rittergüter von mehreren, ja vielen tausend Morgen Fläche nichts Seltenes, wogegen sie in Westphalen die Ausnahme bilden und hier Rittergüter bis zu einer Grösse von 115 Morgen, bäuerliche Besitzungen dagegen von 3000 bis mehr als 4000 Morgen vorkommen.



U e b e r s i c h t.

Landschafts-Bezirk	Regierungs-Bezirk	Kreis	Bevorrechtete Güter	Landtagsfähige Rittergüter	Zusammen	Ungefährtes Areal der Rittergüter.	Morgen.	Von Adeligen	Von Rittern	Von Ausländern	Davon gehört dem alt. u. dem Grundbesitz an	Bedingte Rittergüter	Hitt hatten	Gelöscht sind
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.		
1. Fürstenthum Minden und Grafschaft Ravensberg	Minden	1. Minden	—	8	8	7,468	6	2	—	3	2	1		
	—	2. Lübbecke	—	9	9	6,127	9	—	—	1	1	—		
	—	3. Herford	—	13	13	7,909	8	5	2	2	1	—		
	—	4. Bielefeld	—	2	2	1,355	2	—	—	—	—	—		
	—	5. Halle	—	6	6	4,341	5	1	—	—	—	—		
	—	6. Paderborn	—	4	4	7,427	4	—	—	2	2	—		
	—	7. Höxter	—	25	25	45,348	25	—	1	16	2	—		
	—	8. Warburg	—	18	18	31,595	16	2	—	11	2	—		
	—	9. Büren	—	10	10	38,884	9	1	—	8	1	—		
	—	10. Wiedenbrück	—	1	1	632	2	—	—	2	—	—		
3. Münsterland	Münster	11. Münster	—	19	19	13,650	19	—	—	15	—	—		
	—	12. Tecklenburg	—	6	6	3,558	3	3	—	—	—	—		
	—	13. Warendorf	—	12	12	9,985	12	—	—	—	—	—		
	—	14. Beckum	—	13	13	15,554	11	2	—	5	—	—		
	—	15. Lüdinghausen	—	30	31	42,846	31	—	—	9	—	—		
b) Kösfeld	—	16. Steinfurt	2	5	7	2,928	6	1	1	4	—	—		
	—	17. Kösfeld	2	16	18	14,453	18	—	—	11	—	—		
	—	18. Ahaus	—	5	5	2,464	5	—	—	—	—	—		
	—	19. Borken	3	5	8	15,475	8	—	—	5	—	—		
	—	20. Recklinghausen	1	19	20	24,711	18	2	—	12	—	—		

Landschafts-Bezirk 1.	Regierungs-Bezirk 2.	Kreis 3.	Bevorrechtete Güter-Complexe 4.	Landtagsfähige Rittergüter 5.	Zusammen 6.	Ungefähres Areal der Rittergüter. Morgen. 7.	Davon befanden sich im Besitze von Adeligen 8. von Fürstlichen 9. von Ausländern 10.	Davon gehört dem alt. u. dem neuereingesessenen 11.	Bedingte Rittergüter 12.	Gelöscht sind 13.		
4. Grafschaft Mark a) Hamm	Arnsberg	21. Soest	—	26	26	10,844	4	14	—	—		
b) Hagen	—	22. Hamm	—	20	20	9,578	2	9	—	2		
	—	23. Dortmund (Land)	—	28	28	15,620	5	9	—	1		
	—	24. Bochum	—	22	22	9,334	3	12	—	—		
	—	25. Hagen	—	13	13	7,704	7	1	—	—		
	—	26. Altena	—	8	8	4,729	—	3	1	—		
5. Westfalen	—	27. Iserlohn	—	12	12	9,866	6	4	—	—		
a) Meschede	—	28. Arnsberg	—	13	13	10,637	—	8	—	1		
b) Siegen	—	29. Meschede	—	11	11	15,794	—	8	2	—		
	—	30. Brilon	—	12	12	29,725	1	7	—	2		
	—	31. Lippstadt	—	17	17	12,781	—	11	—	—		
	—	32. Olpe	—	4	4	4,328	—	4	—	—		
	—	33. Siegen	—	1	1	5,103	—	—	—	—		
	—	34. Wittgenstein	2	—	2	—	2	—	—	—		
Summa...	12	413	425	338,315	378	47	9	215	17	21

I. Minden.

- 1. Holzhausen. Se. Exc. Hr. *Alex. v. Oheimb*, Kgl. Reg.-Rath, Fürstl. Lippe-Deitmoldscher Minister.
- 2. Wietersheim (1810). Hr. Frhr. *v. Schlotheim*, K. Kammerherr u. Landrath.

Früher Johanniter-Komthurei.

- 3. Ovelgünne (1748). Hr. *Wilh. v. Puttkammer*, Lieut. a. D.
- 4. NeuhoF (1748). Oberamtmann *Vogtsche* Fideicommiss-Erben.

Oberamtmann Jobst Friedrich Vogt errichtete nach dem Tode seines einzigen Sohnes unter dem 27. Septbr. 1748 aus NeuhoF ein Familien-Fideicommiss für seine beiden Töchter mit der Bestimmung, dass deren eheliche Nachkommen mit gleichen Rechten Erben sein sollten. Die Stiftung erhielt die Königliche Bestätigung unter dem 23. Jan. 1749. — Zwei Töchter starben ohne eheliche Nachkommen, so dass jetzt nur fünf Linien oder Stämme bestehen, welche nach dem Namen der Ehemänner der Töchter des Fideicommiss-Stiftes benannt werden, nämlich die Wedemeiersche, die Cumme'sche, die Wermuthsche, die Behrsche und die Stillsche. In jeder Linie sind mehr oder weniger Erben, in der Cumme'schen über hundert. Nach der Stiftungs-Urkunde muss jede Linie durch die Majorität ihrer grossjährigen Mitglieder einen Senior wählen, welcher die Rechte der Linie zu vertreten hat; diese Senioren wählen aus den Familien-Mitgliedern zwei Vorsteher für die Dauer von 6 Jahren, welche das Vogtsche Familien-Fideicommiss NeuhoF vertreten.

- 5. Haddenhausen (1709). Fideicommissgut der Familie *von dem Bussche* oder *Busche*. (Stamm-Legat.)

Das v. d. Bussche-Hünefeldsche Stammlegat ist von Christoph von dem Bussche (Busche) am 1. März 1690 zu Gunsten der drei Häuser Hünefeld, Streithorst und Haddenhausen gestiftet. Das Direktorium führen die Stammvettern, das Possessorat steht den genannten drei Häusern zu.

- 6. Eisbergen (1747). Hr. Frhr. *Ludwig Friedemann Diomed v. Schellersheim*.

Fideicommiss zufolge Allerhöchst bestätigter Stiftungs-Urkunde von 1753.

Bedingte Landtagsfähigkeit haben:

- 7. °Schlüsselburg. Hr. *Adolph v. Möller*.

Allerh. Urkunde v. 7. März 1843.

- 8. Rothehof. Hr. *Th. Caesar*, Amtsrath.

Allerh. Urkunde v. 7. März 1843.

Gelöscht ist wegen Zerstückelung:

Petershagen. (Rescr. v. 24. Aug. 1846.)

II. Lübbecke.

1. Benkhauseu (1790). Hr. Frhr. v. dem *Bussche-Münch*, Landrath a. D.
2. Eickel. Frau v. *Veltheim*, geb. v. *Vincke*.
Früher v. Voss. Ende des vorigen Jahr. durch Heirath an die v. Vincke gekommen.
3. Ellerburg (1820)
Früher v. Münch u. v. Ripperda. } (Allod.). H. Frhr. v. d. *Horst*, Kgl.
4. Hollwinkel (1776) } Landrath (1833. 1842).
Früher v. Asseburg.
5. Hüffe (Allod.). Hr. Frhr. v. *Vely-Jungkenn*, Kgl. Baierischer
Kammerherr.
1585 von Hollwinkel abgetheilt.
6. Stockhausen (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. Frhr. v. d. *Reck*, Erb-
marschall, Domberr zu Brandenburg.
Im 17. Jahr. von denen v. Westrup durch Heirath an die Familie gekommen.

Nachträglich aufgenommen:

7. Haldem. Hr. Frhr. von dem *Bussche*, General-Major a. D.
und Frau.
Von 1400—1830 im Besitze derer v. d. Horst. Allerh. Ordre v. 28. Septbr. 1835.
8. Engershausen. v. *Spiegel* Minorennen (1840).
Allerh. Ordre v. 16. Juli 1842.

Bedingte Landtagsfähigkeit hat:

10. Hudenbeck (970 Morg.). Hr. Fr. v. *Oheimb*. Kreis-Dep., Prem.-
Lieut. a. D.

Für die Dauer der Besitzeit des v. Oheimb und seiner ehelichen Descendenz zufolge
Allerh. Urkunde v. 20. März 1854.

III. Herford.

1. Uhlenburg } (1846). Prinz *Handgery*.
2. Beck }
Beck war vor längeren Jahren im Besitz der Herzoge von Holstein, welche sich nach dem
Gute „Holstein-Beck“ nannten. Spezial-Concession v. 23. August 1846 für Sr. Exc. den
Kais. Russ. Staatsrath Fürsten Handgery.
3. Steinlake (Majorat). Hr. v. *Borries*, K. Landrath.
Seit 1786 im Besitz der Familie v. Borries.
4. Werburg. Hr. v. d. *Bussche-Münch*.
Früher im Besitz der Familie v. Münch.
5. Bustedt. Hr. v. *Eller-Eberstein*.
Früher im Besitz der Familie v. Eller.
6. Kilver. Frau Wwe. *Höpker*.
Früher im Besitz der Familie v. Vincke.
7. Voss- u. Haken-Böckel. Hr. *Delius*, K. Kommerzienrath (1846).
Früher im Besitz der Familie v. Vincke.
8. Behme. Hr. *Karl Fr. v. Laer* (1827).

9. Wagherst (1824). Frau Dr. *Gruner*, verw. gew. v. *Ostmann* in Osnabrück.

Früher im Besitz der Familie v. Korff.

10. Mühlenburg. Hr. *von Rath*, Fabrikbes. in Köln (1855).

Früher der Familie v. Ledebur gehörig.

11. Hiddenhausen (alter Besitz). Hr. *Consbruch*, Kreis-Sekretair.

Länger als 200 Jahre im Besitz der Familie Consbruch.

Nachträglich aufgenommen:

12. Rollinghof mit Wallenbrück u. Buddenberg. Hr. *Soest*, K. Hann. Oberstleutenant.

Allerh. Erlass v. 16. Juli 1842. Früher im Besitz der Familie von dem Bussche.

Bedingte Ritterguts-Eigenschaft hat:

13. Quernheim. Hr. *Bacmeister*, Major a. D., Kreis-Einnehmer (1830).

Früher adeliges Damenstift. Rittergut für die Dauer der Besitzzeit des Bacmeister und seiner ehelichen Descendenz. Allerh. Urkunde v. 9. Decbr. 1854. Areal 600 Morg.

Gelöscht sind:

1. Königsbrück. (Rescr. v. 24. Aug. 1846.)

2. Nienburg. (Rescr. v. 30. März 1855.)

IV. Bielefeld.

1. Lübrassen (1777). Hr. *Wilh. v. Ditsfurth*, K. Landrath.

2. Milse (1017 Morg.). Hr. Graf *Franz Egon v. Fürstenberg*, K. Kammerherr (1828).

V. Halle in Westphalen.

1. Tatenhausen (alter Besitz).

(Im Jahre 1524 an die Freiherren v. Korff-Schmising gekommen. Die Vererbung in der männlichen Linie ist durch Fideicommiss gesichert.)

Hr. *Klemens August*
Graf v. *Korff-Schmising*, K. Landrath.

2. Steinhausen (1841, Allod.).

3. Brinke (alter Besitz). Hr. *Klemens August Graf v. Schmising-Kerssenbrock*.

Seit etwa 500 Jahren in der Familie vom Vater auf den Sohn vererbt. Fideicommiss.

4. Holzfeld. Hr. Frhr. v. *Wendt* auf Krassenstein.

5. Haus Werther (1817). Hr. *zur Hellen*, Reg.-Ref.

Früher der freiherrlichen, jetzt fürstlichen Familie v. Hatzfeldt gehörig.

Nachträglich aufgenommen:

6. Patthorst. Hr. *Emil Frhr. v. Eller-Eberstein*.

Stammstift der Familie v. Closter (eines Zweiges des früheren Dynasten-Geschlechts v. Closter in Ostfriesland), nach dem Erlöschen des Mannstammes in Westphalen 1817 durch fideicommissarische Substitution an die einzige Tochter des Hauptm. v. Closter und deren Gatten, den Vater des jetzigen Besitzers übergegangen. Immatriculirt zu Folge Allerh. Erlasses v. 6. Septbr. 1840.

VI. Paderborn.

1. **Wewer I.** (alter Besitz). Hr. Frhr. *Herrm. von u. zu Brenken.*

Früher v. Wewer und v. Imbsen. Seit 1751 im Besitz derer v. Brenken. Fideicommiss seit 1711, mit Primogenitur-Succession.

2. **Wewer II.** Hr. Frhr. *Fr. von u. zu Brenken* (1832).

Früher v. Wewer und v. Imbsen.

3. **Dedinghausen** (alter Besitz). Hr. Frhr. *Adolph v. Haxthausen-Carnitz.*

Seit 3 Jahrhunderten im Besitz der Familie und in männlicher Linie vererbt. Erbmanns-lehn, zu gleichen Theilen auf die Descendenten vererblich.

Nachträglich aufgenommen:

4. **Nordborchen** (Allerh. Erlass v. 16. Juli 1842.) Frau *v. Hartmann.*

VII. Höxter.

(Die mit * bezeichneten Güter gehören dem früheren Kreise Brakel an.)

1. **Mediat-Fürstenthum Corvey** mit Thonenburg. Se. Durchl. Fürst *Victor zu Hohenlohe, Herzog v. Ratibor, Fürst zu Corvey, auf Rauden bei Ratibor* (1834).

Die Herrschaft Corvey ist im Jahre 1821 vom Staate durch Tausch an den Landgrafen v. Rotenburg übertragen, welcher durch Testament ein Fideicommiss u. Majorat in der Familie des Fürsten v. Hohenlohe begründet und die Erbfolge in der männlichen Linie gesichert hat. Mediat-Fürstenthum zufolge Allerhöchster Verleihungs-Urkunde vom 9. Juni 1821.

2. **Maigadessen** (alter Besitz, früher Corveysches Lehn). Hr. Frhr. *Karl v. Bömelburg.*

An 4 Jahrhunderte in der Familie in männlicher Linie vererbt.

3. **Bruchhausen** (alter Besitz, früher Corveysches Lehn). Hr. Frhr. *v. Kanne* († 1853).

Seit mehreren Jahrhunderten in der Familie in männlicher Linie vererbt.

4. **Wehrden** } (alter Besitz, früher Corveysches Lehn). Hr. Frhr. *Klemens*
5. **Amelunxen** } *v. Wolff-Metternich, Reg.-Präs. a. D.*

An 2 Jahrhunderte in der Familie. Durch Stiftungs-Urkunde des ersten Erwerbers, Fürstbischofs Herrmann Werner ist aus Amelunxen und Wehrden ein Fideicommiss und Majorat in männlicher Linie gestiftet.

6. **Lüttmarsen** (1760, früher Corveysches Lehn). Hr. Frhr. *v. Mansberg, K. Hannov. Ober-Forstmstr.*

Der Besitzer ist Braunschweigischer Unterthan und wohnt zu Meinbrexen. Früher v. Stockhausen. Allod.

7. **°Bökendorf** (1516, früher Corveysches Lehn).

Vorher v. Boddenberg.

8. **°Appenburg** (1466, früher Paderbornsches Lehn).9. **Vörden** (1550).

Hr. Frhr. *Guido von Haxthausen.*

Durch Verträge von 1466 und 1588 ist die Qualität als Familien-Stammgüter mit männlicher Succession festgestellt.

10. °Grewenburg (alter Besitz, früher Paderbornsches Lehn). Hr. Frhr. *Friedrich v. Oeynhaus.*
Seit mehreren Jahrhunderten im Besitz der Familie.
11. °Hinnenburg (1760, Paderbornsches Lehn). Hr. Graf *Diederich v. Bocholtz-Asseburg.*
Altes Familiengut der Grafen v. Asseburg, mit Aussterben der männlichen Linie durch Umwandlung in ein Weiberlehn 1760 an die Grafen v. Bocholtz-Asseburg gelangt. Zu- folge Vertrages von 1760 ist die Besetzung Stammgut und wird mit Majorats-Succession in männlicher und weiblicher Linie vererbt. Erstere hat den Vorzug.
12. °Rheder (alter Besitz, Paderbornsches Lehn)
Auf dem Gute ist ein Geld-Fideicommiss ein-
getragen.
13. °Himmighausen (1780) } früher v. Schil-
14. °Erpentrup (1780) } den } (Allod.) Hr. Graf *Jos. v. Mengersen.*
15. °Holzhausen (alter Besitz, Paderbornsches Lehn. Majorat). Hr. Frhr. *Karl v. d. Borch.*
Seit mehreren hundert Jahren im Besitz der Familie.
16. °Vinsbeck (1800, Allod.). Hr. Graf *Fritz v. Wolff-Metternich.*
Früher v. Lippe. Allod.
17. °Hintere Eichholz (alter Besitz). Hr. Frhr. *Klemens v. Weichs, zu Geistern bei Venlo.*
Familien-Stammgut. Allerh. Erlass v. 16. Juni 1842.
18. °Thienhausen (alter Besitz). Hr. Frhr. *August v. Haxthausen, Geh. Reg.-R. zu Bökendorf.*
Altes Familiengut, 1842 durch Vertrag an den jetzigen Besitzer gelangt.
Nachträglich aufgenommen:
19. °Pömben (Allod., 1820). Hr. Frhr. *Karl v. d. Borch.*
Früher v. Ziegesar.
20. °Breitenhaupt (alter Besitz, Paderbornsches Lehn, Majorat). Hr. Frhr. *Fritz v. Kanne.*
Familien-Stammgut.
21. °Heinhausen (1809, Allod.). Hr. Graf *v. Bocholtz-Asseburg.*
22. Herstelle mit Kemperfeld (1800, Allod.). Hr. Frhr. *Werner v. Heere- mann-Zuydtwick.*
Allerh. Erlass v. 6. Septbr. 1840.
23. °Vordere Eichholz (1800). Hr. Graf *Fritz v. Wolff-Metternich.*
Früher v. Lippe. Allod.
Bedingte Ritterguts-Eigenschaft haben:
24. °Driburg (1780, Fideicommiss). *Ernst Graf v. Sierstorpf Erben (Bruno Graf v. S. minorenn).*
Früher v. Lippe. Zum Rittergut erhoben, so lange sich dasselbe im Besitze des Herzogl. Braunschweigischen Ober-Jägermeisters Caspar Heinrich Frhr. v. Sierstorpf oder der durch die am 7. Septbr. 1830 gerichtlich bestätigte Fideicommiss-Urkunde v. 13. Novbr. 1829 zur Succession berufenen Fideicommiss-Nachfolger befinden wird, mit den Rechten und Befugnissen, welche diesen Gütern dieser Art durch das Gesetz v. 27. März 1824 verliehen sind (Allerh. Urkunde v. 9. Octbr. 1831). Der jedesmalige Besitzer des Majorats führt den Grafentitel seit 1840.
25. Merlsheim. Hr. Frhr. *Joseph v. Hövel.*
Für die Dauer des unzertrennten Besitzes des Frhrn. Joseph v. Hövel und seiner ehelichen Descendenz, zufolge Allerh. Urkunde v. 18. Febr. 1857. Früher Rittersitz, nachher Do- maine. 1480 Morg.

Gelöscht ist:

Hiddenhausen.

VIII. Warburg.

1. **Peckelsheim II.** Früher v. Troisten u. v. Olberg. } **Se. Durchl. Herzog von Croy.**
2. **Schweckhausen.** Früher v. Spiegel. }
3. **Borgholz.** Früher v. Jaden. }
4. **Dinkelburg** (alter Besitz). **Hr. Graf Klemens v. Westphalen.**
Die Erbfolge in der männlichen Linie ist durch fideicommiss. Substitution gesichert.
5. **Niesen** (desgl.). **Hr. Graf Diederich v. Bocholtz.**
Durch Heirath von der Familie v. Niehausen an die v. Bocholtz gekommen.
6. **Burg Bühne** (alter Besitz). } **Hr. Frhr. Werner v. Spiegel, Dom-**
7. **Dalheim** (desgl.). } **herr zu Halberstadt.** (Bei 6. 7. 9. ist die
8. **Rothenburg** (Allod.). } **Erbfolge in der männlichen Linie durch fideicom-**
9. **Uebelngönnne** (alter Besitz). } **missarische Substitution gesichert.)**
10. **Klingenburg, Gem. Daseburg** (alter Besitz). **Hr. Graf Ferdinand v. Spiegel.**
Die Erbfolge in männlicher Linie ist durch fideicommissarische Substitution gesichert.
11. **Burg Peckelsheim I.** (Allod.). **Hr. Frhr. Adolph v. Spiegel, K. Landrath.**
Altes Stammgut der Familie v. Spiegel, 1824 veräußert, später zurückgekauft.
12. **Klingenburg, Gem. Bühne** (alter Besitz). **Hr. Frhr. v. Spiegel, Lieut. a. D.**
Die Erbfolge in der männlichen Linie ist durch fideicommissarische Subst. gesichert.
13. **Welda** (Allod., alter Besitz). **Hr. Frhr. Franz v. Brakel,**
14. **Borlinghausen.** **Hr. Julius Bierbaum.**
Früher v. Spiegel. Special-Concession v. 29. April 1841.

Nachträglich aufgenommen:

15. **Hainholz** (Fideicommissgut). **Hr. Graf Klemens v. Westphalen.**
Allerh. Erlass v. 22. März 1838.
16. **Helmern** (alter Besitz). **Hr. Frhr. v. Spiegel, K. Landrath.**
Allerh. Erlass v. 6. Septbr. 1840.

Bedingte Ritterguts-Eigenschaft haben:

17. **Gerden** (Fideicommiss). **Ernst Graf v. Sierstorff Erben.**
Früheres Benediktiner-Nonnen-Kloster. Zum Rittergut erhoben so lange sich dasselbe im Besitze des Herzoglich Braunschweigschen Ober-Jägermeisters Kaspar Heinrich Frhr. v. Sierstorff oder der durch die am 7. September 1830 gerichtlich bestätigte Fideicommiss-Urkunde v. 13. November 1829 zur Succession berufenen Fideicommiss-Nachfolger befinden wird, mit den Rechten und Befugnissen, welche Gütern dieser Art durch das Gesetz v. 27. März 1824 verliehen sind. Allerh. Urkunde v. 9. Octob. 1831.
18. **Wormeln.** **Hr. Blomeyer.**
Früher Benediktiner-Nonnen-Kloster. Allerh. Verleihungs-Urkunde v. 7. März 1849.

Gelöscht sind:

1. **Aldorpsen.** (Rescr. v. 8. Febr. 1854.)
2. **Hardehausen.** (Rescr. v. 11. März 1848.)

Wegen kinderlos erfolgten Todes des Besitzers Grafen v. Merveldt. Allerh. Verleihungs-Urkunde v. 7. März 1843.

3. **Winterhof.** (Rescr. v. 8. Febr. 1854.)

IX. Büren.

1. **Sudheim (982).** Hr. *Adolph Frhr. v. Oeynhausen*.
Special-Concession v. 29. December 1841. Früher Lehn. Fideicommissar. Substitution.
2. **Fürstenberg** { (alter Besitz). Hr. *Graf Klemens v. Westphalen*,
3. **Herbram** { Erb-Küchenmeister, Mitgl. d. Herrenh. Zu dem im
4. **Dreckburg** { Jahre 1751 mit Majorats-Succession gestifteten Fideicomm. gehörig.
S. Laer, Kr. Meschede.
5. **Erpernburg (1711, Fideicommiss).** Hr. *Frhr. Fr. von u. zu Brenken*.
Seit 500 Jahren in der Familie in männlicher Linie vererbt.
6. **Essentho (1693).** Hr. *Graf v. Plettenberg-Lenhausen*.
Früher Corveysches Lehn. Die Vererbung in der männlichen Linie ist gesichert.
7. **Westheim.** Hr. *Joseph Graf zu Stolberg-Stolberg (1840)*.
Früher v. Calenberg.
8. **Winkhausen (alter Besitz).** Hr. *Graf v. Fürstenberg*.
Zum Fürstenbergschen Fideicommiss gehörig. S. Kreis Arnberg.
9. **Thule.** Hr. *Arntzen zu Lippstadt*.
Früher v. Alten. Dismembrirt.

Bedingte Ritterguts-Eigenschaft hat:

10. **Vernaburg, Krewetburg (1638).** Hr. *Frhr. Reinhard von u. zu Brenken (1843)*.
Für die Besitzzeit des v. Brenken und seiner ehelichen Descendenz. Allerh. Urkunde v. 12. Februar 1847.

X. Wiedenbrück.

Das Eigenthum der Besitzungen, welche die frühere Grafschaft Rietberg, etwa 14,000 Seelen auf $3\frac{1}{2}$ Quadrat-Meilen enthaltend, bildeten, ist von dem Fürsten Aloys von Kaunitz mittelst Vertrages v. 12. September 1822 an den Gutsbesitzer Teuge zu Niederbarkhausen im Fürstenthum Lippe veräußert worden und sind demnach mit Rücksicht auf die Bestimmungen der §§. 62. 63. der Instruktion v. 30. Mai 1820 (Gesetz. S. 81) die der ehemaligen Standesherrschaft als solcher zuständig gewesenem Vorrechte (Gesetz v. 27. März 1824. §. 4. Gesetz. S. 108) erloschen. (Rescr. v. 4. April 1837.)

1. **Rheda, Herrschaft.** *Se. Durchlaucht Fürst zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda auf Hohen-Limburg*.
Verbunden mit der Grafschaft Hohen-Limburg (Kreis Iserlohn), dem Gute Elsey und dem Gute Gronau (Kreis Ahaus). Der Fürst hat eine Viril-Stimme auf den Westphälischen Provinzial-Landtagen (Gesetz v. 27. März 1824. §. 4. Verordn. v. 13. Juli 1827. Art. 1. Gesetz. 1824. S. 108, 1827. S. 109) und ist erbliches Mitglied des Herrenhauses (Verordn. v. 12. October 1854. §. 2. No. 2. Gesetz. S. 541). Die Erbfolge ist durch Familien-Verträge (Statut v. 12. Juli 1746, landesherrlich bestätigt unter dem 19. März 1824) geregelt. Areal 12 — 13 Quadrat-Meilen. (G. d. St. 83.)

2. **Neuhaus (1750, Fideicommiss).** Hr. *Klemens August Graf Schmißing-Kerssenbrock*.

Von der im Jahre 1750 ausgestorbenen Familie v. Wick an den Dompropst Ferd. v. Kerssenbrock gekommen und von diesem zum Fideicommiss erhoben. Die Vererbung in der männlichen Linie ist gesichert.

XI. Münster.

1. Alwinghof. Hr. v. *Heister*.
 2. Amelsbüren. Hr. Frhr. v. *Landsberg-Steinfurt*, Mitgl. d. H.-H.
 3. Bisping
 4. Göttendorf } (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. Graf v. *Galen*.
 5. Borg (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. Frhr. v. *Kerkering-Borg*.
- Die aus der früheren Verfassung herrührende Landtagsfähigkeit des im Jahre 1800 vererbpachteten Gutes Sunger ist auf das Gut Borg übertragen (Allerh. Ordre v. 25. Januar 1827) und sind dem letztern alle Rechte und Befugnisse verliehen, welche den Rittergütern in Westphalen durch das Gesetz v. 27. März 1824 beigelegt sind (Allerh. Urkunde v. 1. März 1827).
6. Havixbeck (desgl. desgl.). Hr. Frhr. v. *Twickel*.
 7. Hemisburg (Seniorat). *Minorenne Grafen v. Nesselrode*.
 8. Hülshof (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. Frhr. v. *Droste*.
 9. Kaldenfof (desgl. desgl.). Hr. Frhr. v. *Ketteler*.
 10. Langen (desgl. desgl.). Hr. Frhr. v. *Beverförde-Werries*.
 11. Lütkenbeck (desgl. desgl.). Hr. Graf *Droste zu Vischering* (minor.).
 12. Maser (Seniorat).
 13. Nevinghof (Fideicommiss). } Hr. Frhr. v. *Heeremann*.
 14. °Haus Nienberge (alter Besitz). Hr. v. *Schönebeck*.
 15. °Stapel (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. Frhr. v. *Droste-Kerkering*.
 16. Wolbeck (desgl. desgl.). Hr. Graf v. *Merveldt*.

Nachträglich aufgenommen:

17. Brock (Fideicommissgut). Hr. Frhr. v. *Droste-Kerkering-Stapel*.
Allerh. Ordre v. 28. September 1835.

Bedingte Ritterguts-Eigenschaft haben:

18. Geist mit Althof. Se. Exc. Hr. v. *Duesberg*, Staats-Minister a. D. u. Ober-Präsident.
Allerh. Urkunde v. 22. Juni 1845.
19. Schenking. Hr. Frhr. *Heinrich v. Droste-Hülshof*.
Allerh. Urkunde v. 22. Juni 1845.

XII. Tecklenburg.

1. Cappeln. Hr. v. *Kalckstein*, Kreisrichter zu Warendorf, Kinder.
2. Langenbrück. Hr. *Ledeboer*, Kaufm. in Rotterdam.
Special-Concession v. 20. Juli 1854. Früher v. *Ledeboer*.
3. Haus Mark. Hr. Frhr. v. *Diepenbroick-Grüter*, K. Landrath.
4. Surenburg (1795). Hr. Frhr. *Max v. Heeremann-Zuidtwyck*.
Früher v. Münster.
5. Vortlage (1827). Gebr. *Kröner*.
Früher v. *Blomberg*.

Nachträglich aufgenommen:

6. Velpe. Hr. *Müller*, Geh. Sekretair zu Berlin.
Allerh. Ordre v. 9. April 1836. Früher v. *Grüter*.

XIII. Warendorf.

1. **Bevern** (1708, Fideicommiss, Majorat). } Hr. Graf *Droste zu Vische-*
Früher eine „Hoh- u. Herrlichkeit.“ } *ring*, Erbdrost des Fürsten-
2. **Langen** (1715, desgl.). } thums Münster zu Darfeld.
Beide Güter sind durch Heirath an die Familie gekommen.
3. **Harkotten I.** (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. Frhr. *Klemens von*
Ketteler, K. Kammerherr.
Früher eine sogenannte Herrlichkeit, seit 300 Jahren im Besitz der Familie.
4. **Harkotten II.** Hr. Frhr. *August v. Korff*.
5. **Hoetmar.** Hr. Graf *Otto zu Westerholt-Gysenberg*.
Zum Majorat Westerholt (s. Kreis Recklinghausen) gehörig.
6. **Köbbing.** Hr. Frhr. *Karl v. Twickel*, K. Landrath Warendorfer Kreises (1841).
7. **Loburg** (1788). Hr. *Karl v. Elverfeldt*, genannt Frhr. v. *Beverförde-Werries*, K. Kammerherr.
Früher v. Stael und v. Nagel.
8. **Masthof** (1725, Fideicommiss). } Hr. Graf *Klemens v. Schmising*
9. **Keussenberg** (1825). } zu Tatenhausen.
Früher v. Kagel.
10. **Sassenberg.** Hr. Graf *Alfred v. Nesselrode* zu Haus Dieck bei Westkirchen.
11. **Vornholz.** v. *Nagel-Dorniksche* Minorennen.
Bedingte Landtagsfähigkeit hat:
12. **Freckenhorst** (890 Morg.). Hr. Graf *Karl v. Merveldt*, Erbmarschall.
Früher adeliges Damenstift. Allerh. Urkunde v. 5. August 1844.

XIV. Beckum.

1. **Möhler.** Se. Durchlaucht Herzog *von Croy* zu Dülmen (1832).
Früher v. Korff.
2. **Assen**
3. **Hündlingshof** } (alter Besitz, Majorat). Hr. Graf *Mathias v. Galen*,
4. **Neuengraben** } Erb-Kämmerer des Fürstenthums Münster.
Ueber 100 Jahre in der Familie in männlicher Linie vererbt. Fideicommissarische Majorats-Erb-Ordnung.
5. **Krassenstein** (alter Besitz). Hr. *Rudolph Frhr. v. Wendt*, Mitglied des Herrenhauses.
6. **Heessen** (Majorat). Hr. *Karl Frhr. v. Boeselager*.
7. **Huxdieck** (alter Besitz). } Hr. *Karl Graf v. Merveldt*, Erb-
- Ueber 100 Jahre im Besitz der Familie } marschall auf Lembeck.
u. in männlicher Linie vererbt.
8. **Seppenhagen** (1829).
9. **Ober-Werries** (Fideicommiss). Hr. Frhr. v. *Beverförde-Werries* zu Loburg.

10. Heerfeld (alter Besitz, Majorat). Hr. Graf v. *Plettenberg-Lenhausen*, Erbkämmerer zu Hovestadt.
 11. Vorhelm (alter Besitz). Hr. Graf v. *Droste*, Erbdrost des Fürstenthums Münster.

Die Vererbung des Guts in der männlichen Linie ist gesichert.

12. Geist. Studien-Fonds zu Münster.

Früher den Jesuiten gehörig.

Nachträglich aufgenommen:

13. Küchen (1814). Hr. *Rath*, Justiz-Kommissarius zu Sassenberg.

Gelöscht ist:

- Notbeck (Rescr. v. 29. Febr. 1844).

XV. Lüdinghausen.

1. Cappenberg, Herrschaft. Frau *Therese Gräfin v. Kielmannsegge*, geb. *Freiin vom Stein*.

Der vom Staats-Minister Frhrn. vom Stein in Tausch gegen die Herrschaft Birnbaum im Grossherzogthum Posen acquirirten ehemaligen reichsfreien Abtei Cappenberg (Grundsteuer 3000 Thaler) und dem von demselben im Jahre 1823 (für 42,000 Thaler) erkauften Kloster Scheda im Kreise Hamm der Grafschaft Mark (Grundsteuer 600 Thaler) ist die Ritterguts-Qualität verliehen. (Allerh. Ordre v. 23. April 1825. An das Staats-Ministerium. Urkunde v. 18. August 1825.) — Ferner ist zufolge gerichtlich bestätigter Disposition des Frhrn. vom Stein v. 21. November 1825 das Gut Cappenberg nebst allen Pertinenzien zu Gunsten seiner beiden Töchter und der in seinem Testamente eventuell berufenen Fideicommissfolger für eine auf immer mit einem fideicommissarischen Bande belegte unzertrennliche und unveräusserliche Vermögens-Masse erklärt, welche jedesmal auf das vom Vater bestimmte einzige Subjekt und dessen eheliche Descendenz vererbt wird. — Endlich sind durch Allerh. Urkunde v. 23. August 1826 diese Rittergüter, die ehemalige reichsfreie Probstei Cappenberg und das ehemalige Kloster-Amt Scheda, nebst Zubehör, auf so lange, als sie einen Bestandtheil des Frhrn. vom Steinschen Familien-Fideicommisses ausmachen werden und dasselbe sich in dem ungetheilten Besitze nur eines einzigen Besitzers befinden wird, zu einer Herrschaft unter dem Namen Cappenberg-Scheda erhoben, mit dem Vorrechte, dass ihr jedesmaliger Besitzer, dafern derselbe zur eheliblichen männlichen Nachkommenschaft der beiden Töchter des Reichsfreiherrn Heinrich Friedrich Karl vom Stein (Henriette Luise, verehel. Reichsgräfin v. Giech [1855 †] und Therese Mariane Magdalene, verehel. Gräfin v. Kielmannsegge) und zu einem deutschen altadeligen Geschlechte gehören wird, berechtigt und befugt sein soll, auf den für die Provinz Westphalen im Gesetz v. 27. März 1824 angeordneten Provinzial-Landtagen im ersten Stände mit Führung einer Viril-Stimme Sitz zu nehmen. — Im Jahre 1831 vererbte die Herrschaft auf die Gräfin Therese v. Kielmannsegge, geb. Freiin vom Stein, deren Gemahl zufolge Allerh. Erlasses v. 4. April 1847 (Gesetz. S. 169), 14. Mai 1847 (Gesetz. S. 223) und 25. Februar 1856 (Gesetz. S. 129) die Führung der Viril-Stimme auf so lange übertragen ist, als seine Ehegattin diese Herrschaft besitzt.

2. Gr.-Schönebeck. Se Durchl. der Herzog v. *Croy-Dülmen*.
 3. Brügge mit Dentrup. }
 4. Ichterloh. } Hr. Graf v. *Fürstenberg-Herdringen*.
 5. Botzlar. Se. Exc. Hr. Graf v. *Landsberg-Gemen*, Wirkl. Geh. Rath.
 6. Byink. Hr. Frhr. *Karl v. Beverförde*.
 7. Dahl. }
 8. Wolfsberg. } Hr. Frhr. *Karl v. Boeselager-Heessen*.
 9. Davensberg. }
 10. Lacke. } Frau Gräfin v. *Esterhazy-Plettenberg*.

11. Ahlrott. }
 12. Meinhövel. } Frau Gräfin v. *Esterhazy-Plettenberg*.
 13. °Nordkirchen. }
 14. Ermelinghof. verw. Freifrau v. *Wintgen*.
 15. Füchteln. Hr. Graf *Max v. Schmising* (1839).
 16. Geinege }
 17. Werne } (alter Besitz). Hr. Graf *Karl v. Merveldt*.
 18. Westerwinkel } (Seit 100 Jahren in männlicher Linie vererbt.)
 19. Ittlingen (alter Besitz). Hr. Frhr. *Ernst v. Nagel*.
 Seit 100 Jahren in männlicher Linie vererbt.
 20. Kakesbeck } (alter Besitz). Hr. Graf *Klemens v. Droste-Vische-*
 21. Vehof } *ring*.
 22. Vischering } (Seit 100 Jahren in männlicher Linie vererbt.)
 23. Ossenbeck. } Hr. Frhr. *Engelbert v. Landsberg*,
 24. Steinfurt (Drensteinfurt). } Mitgl. d. Herrenh.
 25. Olfen. Hr. *Adolph v. Bodelschwing-Plettenberg*.
 26. Romberg. Hr. Graf *Mathias v. Galen*.
 27. Rorup. Hr. Frhr. *Klemens v. Twickel*.
 28. Kl.-Schönebeck (1808). Hr. Graf *Otto v. Westerholt-Gyssen-*
berg.
 29. Senden (alter Besitz). Hr. Frhr. *Klemens v. Droste*, Kreis-Dep.
 Seit 100 Jahren in männlicher Linie vererbt.
 30. Stockum. Hr. Graf *Friedr. v. Westerholt-Gyssenberg*.
 31. Venne (alter Besitz). Hr. Frhr. *v. Ascheberg*.
 Seit 100 Jahren in männlicher Linie vererbt.

Gelöscht ist:

Dentrup, s. Brügge. (Rescr. v. 12. März 1856.)

XVI. Steinfurt.

1. Grafschaft Steinfurt. Se. Durchl. Fürst zu *Bentheim-Steinfurt* zu Burg Steinfurt.

Fideicommiss seit 1776. Der Fürst hat eine Viril-Stimme auf den Westphälischen Provinzial-Landtagen (Gesetz. v. 24. März 1824. §. 4., Verordn. v. 13. Juli 1827. Art. I. Gesetzes. 1824 S. 108., 1827 S. 109.) und ist erbliches Mitglied des Herrenhauses (Verordn. v. 12. October 1854. §. 2. No. 2. Gesetzes. S. 541). Areal 1 Quadrat-Meile.

2. Fürstenthum Rheina-Wolbeck. Se. Fürstl. Gnaden *Napoleon, Fürst zu Rheina-Wolbeck, Graf Lannoy de Clervaux* zu Lüttich. Inländisches Domicil Bentlage bei Rheina.

Dem Herzoge v. Looz steht eine Viril-Stimme im Stande der Fürsten und Herren des Westphälischen Provinzial-Landtages zu. (Verordn. v. 13. Juli 1827. Art. 1.) Nach dem im Jahre 1827 ohne Descendenz erfolgten Tode des Herzogs Joseph Arnold v. Looz-Coswarem und nachdem die Succession in Rheina-Wolbeck der weiblichen Nachkommenschaft des Herzogs Wilhelm Joseph, dem Grafen v. Lannoy rechtskräftig zuerkannt worden, ist der Graf Lannoy de Clervaux im Jahre 1840, als damaliger rechtmässiger Besitzer des Fürstenthums Rheina-Wolbeck, in den Fürstenstand der Preuss. Monarchie erhoben und soll ihm der Titel eines Fürsten zu Rheina-Wolbeck mit dem Prädikat Fürstliche Gnaden gegeben werden. (Patent v. 15. October 1840.) In Beziehung auf das in den Preussischen Staaten belegene Fürstenthum Rheina-Wolbeck sind dem Fürsten alle diejenigen Rechte und Vorzüge verliehen, deren Anerkennung und Ausübung durch die Instruktion v. 30. Mai 1820 den vormals unmittelbaren Reichsständen ver-

heissen und zugesichert worden ist, mit Ausnahme derjenigen Gerechtsame, auf deren Ausübung der verstorbene Herzog v. Looz-Corswarem in dem Recess v. 26. August 1822 und der Fürst zu Rheina-Wolbeck in der Erklärung vom 22. Januar 1844 verzichtet haben, und mit Ausschluss der Ebenbürtigkeit, des Rechts auf Theilnahme an den, den vormaligen Reichsständen etwa noch beizulegenden Viril-Stimmen im Plenum der deutschen Bundes-Versammlung, und der Befugniß, den Titel eines Herzogs v. Looz-Corswarem zu führen (Allerh. Urkunde v. 17. November 1845). Den, die Fideicommiss-Bestimmungen enthaltenden Familien-Urkunden v. 12. August 1763 und 20. März 1803 ist die Bestätigung ertheilt (Allerh. Ordre v. 4. April 1845). Der Fürst ist erbliches Mitglied des Herrenhauses (Verordn. v. 12. October 1854. §. 2. No. 2. Gesetzes. S. 541). G. d. St. 64.

3. **Althaus** (Rescr. v. 28. April 1854). **Hr. Konst. Bécard** in Paris.
Früher v. Althaus.
4. **Falkenhof** (1809). **Hr. Karl v. Basse, K. Landrath**.
Vor 1809 durch 3 Jahrhunderte im Besitze der v. Morrien, von welchen es durch Erbschaft an v. Basse gekommen.
5. **Neuhof** (1768). **Hr. Frhr. Karl v. Elverfeldt, gen. v. Beverförde-Werries**.
Früher v. Münster, v. Hanstein, v. Neuhoff. Durch Adoption Seitens des im Jahre 1768 kinderlos verstorbenen Frhrn. Fr. Chr. v. Beverförde-Werries auf die Familie v. Elverfeldt gekommen. Fideicommiss.
6. **Welbergen**. **Hr. Franz Karl v. Druffel, Kreisger.-Rath zu Münster**.
Früher v. Oldenhuis, v. Scheele, v. Buchholz.
Nachträglich aufgenommen:
7. **Bellering** (1718). **Hr. Graf v. Schmising-Tatenhausen**.
Vor 1718 v. Travelmann. Seitdem in der Familie v. Schmising in männlicher Linie vererbt. Fideicommiss.
Gelöscht ist wegen Zerstückelung:
Alst. (Rescr. v. 9. Mai 1837.)

XVII. Koesfeld.

1. **Grafschaft Horstmar**. **Se. Durchl. Fürst u. Rheingraf zu Salm-Horstmar zu Koesfeld**.
Die Grafschaft ist einschliesslich der in den Kreisen Steinfurt und Ahaus belegenen Theile Fideicommiss seit 1730 und haben die darauf bezüglichen Haus-Verträge unter dem 12. November 1832 die Allerhöchste Bestätigung erhalten. Areal etwa 31 Quadratmeilen. Der Fürst hat eine Viril-Stimme auf den Westphälischen Provinzial-Landtagen (Gesetz v. 27. März 1824. §. 4., Verordn. v. 13. Juli 1827. Art. I., Gesetzes. 1824 S. 108., 1827 S. 109.) und ist erbliches Mitglied des Herrenhauses (Verordn. v. 12. October 1854. §. 2. No. 2. Gesetzes. S. 541).
2. **Herrschaft Dülmen**. **Se. Durchlaucht der Herzog von Croy zu Dülmen**.
Die Erbfolge ist durch die Successions-Ordnung v. 22. October 1803 geregelt. Der Herzog hat eine Viril-Stimme auf den Westphälischen Provinzial-Landtagen (Gesetz vom 27. März 1824. §. 4., Verordn. v. 13. Juli 1827. Art. I., Gesetzes. 1824 S. 108., 1827 S. 109.) und ist erbliches Mitglied des Herrenhauses (Verordn. v. 12. October 1854. §. 2. No. 2. Gesetzes. S. 541). Areal etwa 5½ Quadrat-Meilen.

3. Merfeld (1836). }
 4. Rorup (1830). } Se. Durchl. der Herzog von Croy. (Die Ver-
 5. Darfeld (1690) } erbung in der männlichen Linie ist gesichert.)
 6. Holtwieck (1627) } (Fideicommiss, Majorat). Hr. Graf zu Droste-
 7. Bockel (1817) } Vischering, Erbdrost. (Die Vererbung in der
 8. Weersche (1770) } männlichen Linie ist durch Familien-Fideicommiss mit Ma-
 9. Visbeck (1687) } jorats-Ordnung gesichert und ist der Fideicommiss-Nexus
 in Hypothekenbuche eingetragen.)
 10. Osthof } (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. Graf v. Schmising.
 11. Lette } (Die Vererbung in männlicher Linie ist gesichert.)
 12. Empte (alter Besitz). } (Fideicommiss). Hr. Graf v. Merveldt.
 13. Ostendorf (1820) } (Die Vererbung in männlicher Linie ist gesichert.)
 14. Colvenburg (alter Besitz). Hr. v. Romberg auf Brüninghausen.
 15. Hamern. Frau v. Merode, geb. v. Twickel (1827).
 Früher v. Raesfeld.
 16. Buldern. Hr. Klemens v. Romberg.
 17. Loburg. Hr. v. Beesten zu Münster.
 Durch die Freifrau v. Graes, in deren Familie das Gut seit dem 15ten Jahrhundert in
 männlicher Linie vererbt, im Jahre 1831 an den jetzigen Besitzer gekommen.
 18. Sythen. Hr. Graf Otto zu Westerholt-Gysenberg (1821).
 Zum Fideicommiss der Familie geschlagen.

XVIII. Ahaus.

1. Ahaus-Bocholt, Herrschaft. Se. Durchlaucht Fürst Salm-Salm.
 S. Kreis Borken.
2. Gronau (Fideicommiss). Se. Durchlaucht Fürst von Bentheim-
 Tecklenburg-Rheda.
 S. Kreis Weidenbrück.
3. Asbeck (1708, Fideicommiss, Majorat). Hr. Graf Droste zu Vische-
 ring, Erbdrost, Geh. Kämmerer Sr. Heiligkeit des Papstes.
 Früher Herrlichkeit, im Besitze der v. Asbeck, v. Torck, v. Schenking, 1708 durch Heirath
 an die Familie v. Droste gekommen.
4. Egelberg (1662). Hr. Frhr. v. Oer.
 Durch Heirath der Elisabeth v. Billerbeck 1662 an die v. Oer gekommen und seitdem
 in männlicher Linie in dieser Familie vererbt.
5. Wohnung (1632). Hr. Theodor v. Heyden.
 Die aus der früheren ständischen Verfassung der Provinz herrührende Landtagsfähigkeit
 des im Kreise Ahaus belegenen v. Heydenschen adeligen Gutes ist auf das Gut Woh-
 nung übertragen worden (Kab. Ordre v. 29. Januar 1827) und sind dem letztern in Folge
 dessen alle die Gerechtsame und Befugnisse verliehen, welche Gütern dieser Art im
 Gesetze v. 27. März 1824 beigelegt sind (Allerb. Urkunde v. 11. März 1827). Seit 1632
 in männlicher Linie vererbt.

Gelöscht sind wegen Zerstückelung:

Oeding (Rescr. v. 9. Mai 1837).

XIX. Borken.

1. Anholt, Herrschaft. Se. Durchlaucht Fürst *Salm-Salm* zu Anholt.

Fideicommiss seit 1771, und haben die darauf bezüglichen Haus-Verträge unter dem 29. Mai 1834 die Allerhöchste Bestätigung erhalten. Der Fürst hat eine Viril-Stimme auf den Westphälischen Provinzial-Landtagen (Gesetz v. 27. März 1824, §. 4., Verordn. v. 13. Juli 1827, Art. I., Gesetzes. 1824, S. 108, 1827 S. 109) und ist erbliches Mitglied des Herrenhauses (Verordn. v. 12. Octbr. 1854, §. 2. No. 2. Gesetzes. S. 541).

2. Bocholt.

Werth.

Schüttenstein (1765).

Se. Durchlaucht Fürst *Salm-Salm* zu Anholt.

Besonderes Fideicommiss seit 1802, einschliesslich der im Kreise Ahaus gelegenen Theile der Herrschaft Bocholt.

3. Gemen (1822). Se. Exc. Hr. Graf v. *Landsberg-Gemen*, K. Wirkl. Geh. Rath.

Früher reichsfreie Herrschaft, deren Besitzer der Reichsfreiherr v. Bömmelberg war. Dieselbe ist in Berücksichtigung ihrer ehemaligen reichsständischen Qualität zu einer Standesherrschaft mit Viril-Stimme im Stande der Fürsten und Herren der Westphälischen Provinzial-Stände erhoben und sind dem Besitzer diejenigen Rechte aus der Instruction v. 30. Mai 1820 beigelegt, welche nicht als eine Folge der vormaligen deutschen Reichsstandschaft oder als ein Ausfluss des hohen Adels anzusehen (Allerh. Ordre v. 15. März 1840. An den Minister des Innern). Der damalige Besitzer, Frhr. v. Landsberg-Velen, ist unter dem Namen Graf v. Landsberg-Gemen in den Grafenstand erhoben (Allerh. Ordre v. 12. Mai 1843). Erblicher Sitz im Herrenhause (Verordn. v. 12. Octbr. 1854, §. 2. No. 3. Gesetzes. S. 541).

4. Velen (frühere Herrlichkeit, alter Besitz). } Se. Exc. Hr. Graf v. *Landsberg-*
5. Raesfeld (1822), früher v. Bömmelberg. } *Gemen*, K. Wirkl. Geh. Rath.

No. 4 und 5 Fideicommiss. Die Vererbung in männlicher Linie ist gesichert.

6. Barnsfeld (alter Besitz.) Hr. Frhr. *Fr. v. Landsberg-Velen*.

Fideicommiss. Die Vererbung in männlicher Linie ist gesichert.

7. Diepenbrock (1736). verw. Freiin v. *Graes*, geb. Freiin v. *Wolff*.

Früher Arnheimsches Lehn nach Zülpheischen Rechten. Von 1736—1831 in der männlichen Linie derer v. Graes vererbt.

8. Pröbsting (Allod., 1813). Hr. *Karl v. Basse*, Landrath a. D. u. Frau, geb. v. *Grüter*.

Früher v. Morrien.

Gelöscht sind wegen Zerstückelung:

Rhede (Rescr. v. 31. October 1853).

XX. Recklinghausen.

1. Recklinghausen, Grafschaft. Se. Durchlaucht Herzog *Prosper Ludwig v. Arenberg* zu Brüssel.

Ist mittelst Stiftungs-Urkunde v. 10. Juni 1854 in Verbindung mit anderen in Westphalen und der Rhein-Provinz gelegenen Besitzungen — im Ganzen 46,800 Morgen Fläche, mit einem jährlichen Rein-Ertrage von ungefähr 52,000 Thalern nach dem Kataster — zu einem jährlichen Rein-Ertrage von ungefähr 52,000 Thalern nach dem Aussterben des Mannes einem Familien-Fideicommiss gewidmet, in welchem nach dem Aussterben des Mannes die weibliche Linie zur Succession gelangt (Lehns-S. Sp. 57). Die Stiftungs-Urkunde mit der Allerh. Bestätigung findet sich im Aachener Amtsblatte von 1856, S. 395.

2. **Herten** } (Familien-Fideicommiss). Hr. Graf *Felix Droste zu Vischering v. Nesselrode-Reichenstein* (1826).
3. **Vondern** }
- Durch testamentarische Bestimmung des Grafen Franz Joseph v. Nesselrode-Reichenstein, bestätigt 26. Octbr. 1826, zum Fideicommiss für den jetzigen Besitzer und seine Descendenz constituirt.
4. **Westerholt** (Fideicommiss). Hr. *Otto Graf v. Westerholt-Gysenberg*.
Seit 1290 im Besitz der Familie und am 22. Febr. 1726 von dem Frhrn. Ferdinand Otto von und zu Westerholt-Gysenberg und seiner Gattin, geb. Freiin v. Aschebroich, zum Fideicommiss und Majorat constituirt. Das Majorat und Fideicommiss ist in männlicher und weiblicher Linie vererblich, nur muss nach den Bestimmungen der Fideicommiss-Urkunde der Besitzer desselben den Namen und das Wappen der Familie Westerholt-Gysenberg führen. Wilhelmine, Freiin v. Westerholt-Gysenberg, letzte Besitzerin dieses Namens, heirathete 1770 den Frhrn. Ludolph v. Bönen, welcher Namen und Wappen der Familie Westerholt annahm. Er wurde am 27. Juli 1799 durch Kaiserliches Diplom in den Grafenstand erhoben.
5. **Berge** (alter Besitz).
Ueber 200 Jahre im Besitze der Familie v. Bönen-Westerholt (vergl. No. 4).
6. **Löringhof** (alter Besitz). } Hr. *Friedrich Ludwig Graf v. Westerholt*.
- Durch Heirath eines Erb-Fräuleins v. d. Reck an den Frhrn. Wilh. Ludwig v. Bönen († 1753), Bruder des zu 4. genannten v. Bönen gekommen.
7. **Lüttinghof** (1729, Fideicommiss). }
Seit 1729 in männlicher Linie vererbt.
8. **Hamm** (1834, Allod.). } Hr. *Klemens Frhr. v. Twickel*,
Früher v. Metternich. } Erbschenk.
9. **Vogelsang** (1824, Fideicommiss). }
Früher v. Brabeck. }
10. **Horst** (alter Besitz). Hr. *Friedrich Leopold Frhr. v. Fürstenberg*
Die Erbfolge ist durch fideicommissarische Bestimmungen gesichert.
11. **Schörlingen** (1807). Hr. Frhr. v. *Bodelschwingh-Plettenberg*,
K. Kammerherr.
Früher v. Lipperheide, v. Frydag, v. Hauss, v. Landskron.
12. **Uhlenbrock**. Se. Exc. Hr. Graf v. *Landsberg-Gemen*, Wirkl.
Geh. Rath.
Früher v. d. Reck, v. Loë.
13. **Wittringen** (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. Frhr. v. *Vietinghoff*, ge-
nannt *Schell*.
Seit 1617 im Besitz der Familie durch Vererbung in männlicher Linie auf Grund auto-
nomischer Disposition.
14. **Heinrichenburg**. Waisenhaus zu Steele.
Früher v. Westerholt.
15. **Knippenburg**. Frau Wittve *Devens*, Landrätthin.
16. **Lembeck** } (alter Besitz). Hr. *Karl Graf*
Früher Sitz einer sogenannten Herrlichkeit. } v. *Merveldt*, Erbmarschall.
17. **Hagenbeck** }
- Beide Güter (16. 17.) sind durch Heirath der Maria Josepha Freiin v. Westerholt-Lembeck und des Grafen Ferd. Diether v. Merveldt (1708) auf den Gräflich v. Merveldtschen Mannsstamm übergegangen. Fideicommiss seit 1717.
18. **Beck** (Fideicommiss). Hr. *Levin Graf v. Wolff-Metternich*.
Früher v. Brabeck.

Bedingte Landtagsfähigkeit haben:

19. **Brabeck** (670 Morg., Fideicommiss). Hr. *Levin Graf von Wolff-Metternich*.

Für die Dauer des unzertrennten Besitzes des Frhrn. v. Wenge und seiner ehelichen Descendenz (Urkunde v. 22. Juni 1845). Ferner für die Dauer des unzertrennten Besitzes des

Neffen des vorigen Besitzers, Grafen Levin v. Wolf-Metternich und seiner ehelichen Descendenz (Allerh. Ordre v. 22. August 1853).

20. **Wilbringen. Hr. Ferd. v. Papen.**

Allerh. Urkunde v. 9. Januar 1845.

Gelöscht ist wegen Zerstückelung:

Niering (Rescr. v. 8. Juli 1844).

XXI. Soest.

Die mit * bezeichneten Güter liegen in der Soester Börde — dem Gebiet der Stadt Soest, als diese im Jahre 1444 von dem Erzstifte Köln abfiel, und sich dem Herzoge Johann von Kleve, der zugleich Graf von der Mark war, unterwarf — und bildete diese Börde später einen zur Grafschaft Mark gerechneten Landestheil mit besonderer Verfassung. Die dortigen adeligen Familien concurrirten bei dem Märkischen Landtage nicht, bildeten auch unter sich keine Landstände, besaßen jedoch Steuerfreiheit und eximirten Gerichtsstand.

1. ***Ahsse** (alter Besitz, Fideicommiss).

Vormals zum Stifte Cappel gehörig, 1627 von Albert v. Bockum, genannt Dolfus, erworben. 1780 dem Fideicommiss der v. Dolf'schen Familie, Ahsser Linie, einverleibt.

Hr. Florenz v. Bockum-Dolffs, Reg.- u. Landrath a. D. zu Soest.

2. **Vollingshausen** (alter Besitz, Fideicommiss).

Bis 1693 denen v. Walrabe, v. Affelmann u. v. Schade gehörig. Im Jahre 1693 von Joh. Gfr. v. Bockum, genannt Dolfus, angekauft, 1780 dem Fideicommiss der Familie Ahsser Linie einverleibt, hat es sich ununterbrochen in der männlichen Linie des Ankäufers vererbt.

Beide Güter nachträglich aufgenommen zufolge Allerh. Erlasses v. 9. April 1836.

3. **Aul** (Allod., 1843, früher v. Berswordt). **Hr. Löb.**

4. ***Balksen** oder **Schweckhausen** (Allod., 1822). **Hr. Klemens Frhr. von Fürstenberg** (minorenn).

Früher v. Bockum-Dolffs.

5. **Borg** (1753). **Gebr. Christoph u. Egon Freiherren v. Lilien.**

Früher v. Lürwald.

6. ***Brockhausen** (alter Besitz). **Hr. Joseph v. Krane.**

Früher v. Esbach. 1679 durch Heirath an Joh. Florenz v. Krane-Matena gekommen und seitdem in der männlichen Linie vererbt.

7. ***Delecke. Hr. Knüht** (1855).

Früher Bock, genannt v. Hanxleden und Graf Spiegel-Canstein.

8. **Düssern** (alter Besitz, Allod.). **Hr. Frhr. v. Ledebur-Wicheln.**

Um 1700 durch Heirath an die Familie gelangt und seitdem in männlicher Linie vererbt.

9. **Eickelborn. Hr. Engelbert Frhr. v. Landsberg-Velen.**

Alter Besitz, jedoch nicht in männlicher Linie vererbt.

10. **Füchteln** (Frau Gräfin v. Loe zu Wissen Nutzi- niesserin).

Von dem Erbsälzer Joseph v. Mellin zu Werl 1834 angekauft und testamentarisch für das von ihm gestiftete Institut bestimmt.

v. Mellinsche Erziehungs- und Pflege-Anstalt zu Werl.

11. **Uffeln** (Allod., 1765 in den Besitz der v. Mellin gekommen).

12. ***Galen. Hr. Graf Matthias v. Galen, Erb-Kämmerer.**

13. **Hovestadt** (alter Besitz).
Seit 1726 im Besitz der Familie und in männlicher Linie vererbt.
14. **°Lohe** (Rudolphs-Lohe, alter Besitz).
Seit 1710 im Besitz der Familie und in männlicher Linie vererbt.
15. **Lohe** (Fideicommiss, 1781). Hr. *Franz Egon v. Papen*.
16. **Königen** (1789). Hr. *Franz Jos. v. Papen* zu Werl (minorenn).
Fideicommiss seit 1773. Angeblich seit 1517 im Besitz der Familie, aber nicht immer in männlicher Linie vererbt.
17. **°Matena** (alter Besitz). Hr. *Ernst v. Krane*.
Mit Bockhövel Familien-Fideicommiss, zu Gunsten des männlichen Erstgeborenen, errichtet 1683.
18. **°Nateln** (alter Besitz). Hr. *Michels*, K. Kreisger.-Director zu Soest.
Seit Mitte des 16. Jahrh. im Besitz der Familie und Fideicommiss für die männliche Descendenz nach dem Erstgeburts-Rechte seit 1773 und 1777. Nachträglich aufgenommen zufolge Allerh. Erlasses v. 9. April 1836.
19. **°Nehlen** (alter Besitz). Hr. *Frhr. Karl v. Boeselager* auf Heessen.
Fideicommissgut. Seit 1682 im Besitz der Familie. Vorher v. Plettenberg.
20. **Oevinghausen**. Hr. *Frhr. With. v. Plettenberg* (1837).
21. **°Sassendorf** (Fideicommiss). Hr. *Th. v. Bockum-Dolffs*, Oberstlieutenant a. D.
1765 von der Familie v. Roskampff erworben. Fideicommiss seit 1786.
22. **Schafhausen**. Hr. *Fr. v. Schelver* (1833).
Früher v. Kleinsorgen.
23. **°Sengerhof** (1735). Hr. *v. Zastrow*, Steuer-Empfänger a. D. zu Königswinter.
Fideicommiss mit Erstgeburts-Recht in männlicher Linie seit 1781.
24. **°Vellinghausen** (1760). Geschwister *Frhr. v. Vincke*.
25. **Westrich** (alter Besitz). Hr. *Werner v. Papen* (minorenn).
Angeblich Lehngut, doch haben die beiden letzten Besitzer den Guts-Nachfolger testamentarisch ernannt.
26. **Waterlappe-Fürstenberg** (alter Besitz). Hr. *Graf v. Fürstenberg-Herdringen*.
Früher zwei getrennte Güter, von welchen das erstere bereits im 14. Jahrh. im Besitze derer v. Fürstenberg gewesen sein soll. Zum Fideicommiss (Kreis Arnberg) gehörig.

XXII. Hamm.

1. **Scheda** (Fideicommiss). **Antheil der Herrschaft Kappenberg-Scheda**
(s. Kr. Lüdinghausen). **Frau Gräfin *Therese v. Kielmannsegge*,
geb. *Freiin vom Stein*.**
2. **Altendorf** (Fideicommiss). Hr. *Graf v. Fürstenberg-Herdringen*.
3. **Binkhof**. } **Se. Exc. Hr. *Frhr. Karl v. Bodelschwingh*, Kgl.**
4. **Heyde**. } **Staats- u. Finanz-Minister zu Berlin.**
Auf Heyde ist ein Fideicommiss-Capital eingetragen.
5. **Bögge**. **Freifrau *v. Quadt-Hüchtenbroick* Erben.**
6. **Braam** (Allod.). **verw. Freifrau *v. Wintgens* zu Ermelinghof.**
7. **Brügge**. Hr. *Grosselege*.

8. Groneberg. Hr. *Karl Möllendorf*.
 9. Haaren. }
 10. Uentrop (alter Besitz). } *Wilhelm v. d. Reck* Erben.
 11. Mundloh. }
 12. Nieder-Heidemühle. } *Frhr. v. Vincke* Erben.
 13. Reck. }
 14. Hilbeck (alter Besitz, Majorat). }
 15. °Heeren bei Kamen } (alter Besitz, Fideicom- } *Hr. Frhr. Friedrich*
 16. Werwe } miss). } *v. Plettenburg*.
 17. Hohen-Over. Hr. Frhr. *Egon v. Fürstenberg*.
 18. West-Hemmerde (Fideicommiss). Hr. Frhr. *v. Romberg-Brüning-*
hausen (1803).
 19. Maassen (Majorat). Hr. *v. Frydag* zu Buddenburg.
 20. Velmede (alter Besitz). Hr. Frhr. *Franz v. Bodelschwingh*.

Gelöscht sind wegen Zerstückelung:

1. Ober-Felde. }
 2. West-Hemmerde. } (Rescr. v. 9. Decbr. 1831.) Hr. *v. d. Reck*.

XXIII. Dortmund.

1. °*Bodelschwingh* (alter Besitz).
 Frühere Herrlichkeit. Altddeutsches Stamm- u. spä- }
 ter Fideicommissgut. Seit 1300 in der Familie } *Hr. Frhr. Gisbert von*
 v. Spencke, später v. Bodelschwingh genannt. Die } *Bodelschwingh - Plet-*
 Vererbung in männlicher Linie ist zweimal durch } *tenberg, Kgl. Kammer-*
 weibliche Erbfolge unterbrochen worden. } *herr*.
 2. *Rodenberg* (1800).
 Früher v. Elspe. }
 3. *Rutenborn* (1800). }
 4. *Steinhausen* (1800). } *Hr. Graf v. Fürstenberg-Herdringen*.
 5. *Wandhofen* (1819). }
 6. *Berghofen* (alter Besitz).
 Die Vererbung in der männlichen Linie ist durch } *Hr. Frhr. Ludwig von*
 fideicommiss. Substitution gesichert. } *Elverfeldt*.
 7. °*Haus Villigst* (1849).
 8. *Bönninghausen* (1768). Hr. Frhr. *Karl v. Elverfeldt*, genannt
v. Beverförde-Werries.
 Wie bei 6.
 9. °*Brüninghausen* (alter Besitz).
 Seit 3 Jahrhunderten in der männlichen Linie der }
 Familie vererbt. } *Hr. Frhr. Gisbert von*
 10. *Ermlinghofen* (1773). } *Romberg, K. Kammer-*
 Früher v. Syberg. } *herr*.
 11. *Rüdinghausen* (1750).
 Früher v. Witten, v. Neheim, v. Neuhoß, v. Wies- }
 heim. }
 12. °*Opferdike* (1789). Hr. Frhr. *v. Lilien*, K. Kammerherr.
 Die Vererbung in der männlichen Linie ist durch fideicommiss. Substitution gesichert.
 13. *Kourl* (1774). Hr. Frhr. *Karl v. Boeselager*.
 Zum Fideicommiss Heessen, Kreis Beckum, gehörig. Früher v. Reck.

14. **Wenge** (alter Besitz). **Hr. Frhr. v. Wenge**, Major a. D.
Früher Graf v. d. Recke-Volmersteinsches Mannlehn.
15. **°Buddenburg** }
Früher v. Hauss. } (Allod.) **Hr. Frhr. August v. Frydag.**
16. **Niederhofen**
17. **Schwansbell** (1846). **Graf Wilh. Achill v. Westerholt** Erben.
18. **°Dellwig** (1816). **Hr. v. Rump.**
Stammhaus der v. Dellwig.
19. **°Wischelingen** (1827).
Stammhaus der Familie dieses Namens. } **Hr. v. Sydow,**
20. **Westhausen** (alter Besitz).
Früher v. Westhausen und v. Höthe. }
21. **Husen** (1804). **Frau v. d. Leithen**, geb. **Schultz.**
22. **Mengede** (1754, Fideicommiss). **Hr. Graf Droste zu Vischering.**
Früher reichsunmittelbare Herrlichkeit, später von den Grafen v. Limburg und dann von der freien Reichsstadt Dortmund als Lehn getragen. Die Vererbung in der männlichen Linie ist gesichert.
23. **Gysenberg** (alter Besitz). **Hr. Graf Otto von u. zu Westerholt-Gysenberg.**
Fideicommiss seit 1726. Vergl. Westerholt, Kreis Recklinghausen.
24. **Ickern. Geschw. v. Vincke.**
25. **Alten-Mengede** (1780). **Hr. Th. Bielefeld** in Dortmund.
Früher v. Bodelschwingh.
26. **Ruhr. Hr. Karl Overweg** (1840).
27. **Dudenroth. Hr. Karl Ebbinghaus**, K. Kommerzienrath.
28. **Soelde. Hr. Schulze-Dellwig**, Bürgermeister zu Dellwig.

Gelöscht ist:

Holte. (Rescr. v. 31. März 1845.)**XXIV. Bochum.**

1. **Goos.** }
2. **Lyren.** } **Se. Durchl. Prosper Ludwig Herzog von Aren-**
3. **Nosthausen.** } **berg.**
Zum Herzoglichen Fideicommiss, Kreis Recklinghausen, gehörig.

4. **Berge** (1816). **Hr. Fr. Lohmann jun.**
Früher v. Ritz.
5. **Bladenhorst** (alter Besitz). **Hr. Konrad v. Romberg.**
Nach Aussterben der Familie v. Vyremont vor 100 Jahren durch Vererbung an die von Romberg gelangt.
6. **Bruch. Hr. Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode.**
7. **Orange** (alter Besitz). **verw. Frau v. Rump**, geb. **v. Schade.**
Nach Aussterben derer v. Eyckel an die v. Rump vererbt.
8. **Dahlhausen. Hr. Karl Schragmülleo**, Hauptm. a. D.
9. **Grimberg** (alter Besitz). **Hr. Graf Droste-Nesselrode-Reichenstein.**

Die Vererbung in männlicher Linie ist durch fideicommiss. Substitution gesichert.

10. Harkenscheidt. Hr. *Konrad Schragmüller*.
 11. Herbede (alter Besitz). Hr. Frhr. *Ludwig v. Elverfeldt*.
 12. Kennade (alter Besitz). Frau v. *Berswordt-Wallrabe*, geb. Freiin v. *Syberg*.
 13. Laer (alter Besitz). Hr. *Gisbert v. d. Leithen*.
 14. Langendreer (alter Besitz). Hr. Frhr. *Ludwig v. d. Borch*, K. Forstm. zu *Merseburg*.
 Im Jahre 1448 durch Heirath der Beate v. Treer an Arndt v. d. Borch gelangt und seitdem in männlicher Linie der Abkömmlinge desselben vererbt.
15. Overdyck. Hr. Graf *v. d. Recke-Volmerstein*, Major a. D., Geh. Reg.-Rath.

Früher Gräfllich Limburgsches Mannlehn, seit 1833 Allod. Vererbt in männlicher Linie.

16. Rechen (alter Besitz). verw. Frau v. *Schell*, geb. v. *Gillhausen*.
 17. Schwarzemühle (alter Besitz, Fideicommiss). *Minorene v. Vietinghoff-Schell*.
 18. Sevinghausen. Hr. Graf *Levin Wolff-Metternich* auf *Gracht*.
 19. Weitmar. Hr. *Emil v. Berswordt-Wallrabe*.

Der gegenwärtige Besitzer ist auch Besitzer des v. Wallrabe'schen Fideicommisses, welches seit 1793 auf den ältesten männlichen Nachkommen des 1774 verstorbenen ersten Fideicommiss-Erben Maximilian v. Berswordt-Wallrabe zu Dortmund forterbt, jedoch nur in so weit Bezug auf das Rittergut Weitmar hat, als die Caution des Fideicommisses auf diesem Gute eingetragen steht.

Nachträglich aufgenommen sind:

20. Dorneburg. Gebr. *Gustav u. Karl v. Untzer*.
 Nachtrag zur Matrikel v. 20. August 1831. Vor 1766 v. Strünkede.
 21. Horst (alter Besitz). Hr. Frhr. *v. Wendt zu Krassenstein*.
 Allerh. Ordre v. 7. Febr. 1835.
 22. Strünkede (1810). Hr. *Friedrich v. Forell*.
 Allerh. Ordre v. 22. März 1838. Früher v. Strünkede und v. Pallandt.
 Die Matrikel hat noch Clyff, welches in neueren Verzeichnissen nicht mehr vorkommt.

XXV. Hagen.

1. Altenhagen. Hr. *Schulte*.
 2. Busch. Geschwister v. *Vincke*.
 3. Callenberg. zur *Nedden* Erben.
 4. Dahl. Hr. *Gerstein*, Rechtsanwält.
 5. Göckinghof. Frau Geh. Rätthin *Bölling*, geb. *Seelhof*.
 6. Herbeck (Fideicommiss). Hr. Frhr. *Fr. v. Hövel*.
 7. Hove. Hr. *Gustav Vörster*, Hauptm. a. D.
 8. Mallinkrodt. Hr. Graf *Ottomar v. d. Recke-Volmerstein*.
 Bodenfläche 600 - 700 Morgen.
 9. Martfeldt. Hr. Frhr. *Ludwig v. Elverfeldt*.
 10. Niedernhof. Hr. Frhr. *v. Landsberg-Velen*.
 11. Rochholz. Hr. *Wuppermann*.
 12. Steinhausen. Hr. *van Braam* zu Arnheim.
 13. Werdringen. Hr. Graf *Ottomar v. d. Recke-Volmerstein*.
 Bodenfläche 1268 Morgen.

XXVI. Altena.

1. Badinghausen } (Fideicommiss). *Geschw. Raitz v. Frentz.*
2. Listringhausen }
3. Brüninghausen (alter Besitz). *Hr. Frhr. v. Wrede* zu Nettingen in Hannover (1852).
4. Grimminghausen (1820). *Hr. Frhr. F. W. von dem Bussche-Kessel.*

Von dem im Jahre 1820 verstorbenen Frhrn. Fr. Wilh. von dem Bottlenberg, genannt v. Kessel, an den Grafen Jul. Fr. Wilh. Ernst Clamor v. d. Bussche-Ippenburg, genannt v. Kessel gefallen und von diesem 1854 an seinen Sohn, den jetzigen Besitzer, mit Rücksicht auf das von dem verstorbenen Frhrn. v. Kessel gestiftete Familien-Fideicommiss erb- und eigenthümlich übertragen.

5. Neuenhof (1820). *Hr. Graf Julius Fr. Wilh. Ernst Clamor von dem Bussche-Ippenburg, genannt v. Kessel.*

Von dem 1820 gestorbenen Frhrn. Fr. W. von dem Bottlenberg, genannt v. Kessel, mit Rücksicht auf das von dem Erblasser gestiftete Familien-Fideicommiss überkommen.

6. Oedendahl (alter Besitz). *Hr. Heinr. Wilh. v. Holzbrink, Kgl. Reg.-Vice-Präsident in Münster.*
7. Rhade (alter Besitz). *Hr. Ludwig v. Holzbrink, Lieut., u. Miterben.*

Bedingte Ritterguts-Eigenschaft hat:

8. Helbecke. *Hr. Ludwig v. Holzbrink, K. Landrath.*

Für die Dauer des unzertrennten Besitzes des v. H. und seiner ehelichen Descendenz zufolge Allerh. Urkunde v. 11. Juli 1855. Areal 1700 Morgen.

XXVII. Iserlohn.

1. Hohen-Limburg (Grafschaft). *Se. Durchl. Fürst zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda.*

Verbunden mit dem Gute Elsey und mit der im Kreise Wiedenbrück gelegenen Herrschaft Rheda.

2. Clusenstein } (1812). verw. Frau *Klara Löbbcke, geb. Löbbcke.* (Vor 1812 Graf Brabeck).
3. °Edelburg }
4. Hemer }
5. Ohle }
6. Cotten (1811). *Hr. W. von der Becke, Hauptmann a. D.*
7. Dahlhausen (1792, Fideicommiss.). *Hr. Graf v. Fürstenberg-Herdringen.*

Zur Herrschaft Herdringen, Kreis Arnberg, gehörig. Früher v. Loë-Winkelhausen.

8. Gerkendahl. *Hr. Schütte, K. Landrath (1827).*
9. Heese (1700).
10. °Rödinghausen (1717). } *Hr. Frhr. Theodor v. Dücker.*

Fideicommiss seit 1717, im Mannsstamme vererblich.

11. Lahr (1748). *Gebr. Christoph u. Egon v. Lilien.*
12. Haus Letmathe. *Hr. Karl Overweg und Frau, geb. Ebbinghaus (1854).*

XXVIII. Arnsberg.

1. °Herdringen (1618).
 2. Bruchhausen (1701).
 3. Reigern (1749).
 4. Schüngel (1744).
- } (Familien-Fideicommiss). Hr. *Franz Egon Graf v. Fürstenberg-Herdringen*, Erb-Truchsess, Mitgl. des Herrenhauses.

Die zu dem Familien-Fideicommiss gehörigen Güter: Herdringen, Fürstenberg, Waterlappe, Hachen, Reigern, Hüsten, Bruchhausen, Neheim, Dohlhoff nebst Zubehör, sind in ihrer Gesamtheit zu einer Herrschaft unter der Bezeichnung Herdringen erhoben (Allerh. Ordre v. 26. Mai 1855. An den Minister des Innern). Zugleich ist dem Grafen die erbliche Berechtigung auf Sitz und Stimme im Herrenhause dergestalt verliehen, dass dieses Recht mit dem ungetheilten Besitze der Herrschaft Herdringen und der sonstigen zu dem durch das Kaiserliche Diplom v. 12. Febr. 1653 bestätigten Familien-Fideicommiss gehörigen Güter in der dazu berufenen v. Fürstenbergschen Familie verbunden sein und auf den Fideicommissfolger vererbt werden soll (Allerh. Urkunde v. 26. Mai 1855). Das gedachte Diplom von 1653 verleiht dem Fideicommiss-Besitzer das Recht, unter seinen Söhnen den Nachfolger zu wählen.

5. Amecke (Fideicommiss seit 1664). Hr. *Karl Frhr. v. Wrede* (zu Nettlingen in Hannover).
6. Echthausen (Westerhaus). Hr. *Felix Frhr. v. Lilien*.
Früher v. Schüngel.
7. Höllinghoven (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. *Karl Frhr. v. Boeselager*.
8. Melschede (alter Besitz, Fideicommiss). Hr. *Friedr. Frhr. v. Wrede*.
9. Welschenbeck (Fideicommiss). Frhr. *v. Nagel-Dornick* Minorenne.
10. Wocklum } (alter Besitz). Se. Exc. Hr. *Graf v. Landsberg-Gemen*, K. Wirkl. Geh. Rath.
11. Eisborn }
12. Möllen }

Ueber 100 Jahre in männlicher Linie vererbt. Früher zum Kreise Iserlohn gehörig.

Nachträglich aufgenommen:

13. Echthausen, Osterhaus (Fideicommiss). Hr. *Felix Frhr. v. Lilien*.
Allerh. Erlass v. 22. März 1838. Früher v. Schüngel.

XXIX. Meschede.

1. °Laer (alter Besitz, Majorat). Hr. *Graf Klemens v. Westphalen*.
Ursprünglich Lehn des Stiftes Meschede. Die Vererbung in der männlichen Linie ist gesichert. Mit dem Gräflich v. Westphalenschen Majorat ist eine Viril-Stimme auf Provinzial-Landtagen und ein erblicher Sitz im Herrenhause verbunden.
 2. Gevelinghausen (1798, Fideicommiss). Hr. *Frhr. Franz v. Wendt*.
Früher den Grafen v. Siegen gehörig. Die Vererbung in männlicher Linie ist gesichert.
 3. °Lenhausen (1457).
 4. Frielentrop (1644).
- } Hr. *Joseph Franz Graf v. Plettenberg*.
- Die fernere Vererbung in männlicher Linie ist gesichert.
5. Bamenohl. Hr. *Gisbert Frhr. v. Bodelschwingh-Plettenberg*.
Früher Vogt v. Elspe. Allod.
 6. Ostwigt (1748). Hr. *Frhr. Karl v. Lünigk*.
Ursprünglich Lehn der Probstei Meschede, 1844 allodificirt.
 7. Stockhausen (1550). Hr. *Julius v. Stockhausen*.
Ursprünglich zum Theil Lehn der Collegiat-Kirche in Meschede.

Nachträglich aufgenommen:

8. **Wiggeringhausen (1798, Fideicommiss).** Hr. Frhr. *Franz v. Wendt.*
Wie bei Gevelinghausen.

9. **Wenne (1692).** Hr. Frhr. *Klemens v. Weichs.*

Allerh. Erlass v. 28. Septbr. 1835. Die Vererbung in männlicher Linie ist durch fideicommissarische Substitution gesichert.

Bedingte Landtagsfähigkeit haben:

10. **Grafschaft. Klemens Frhr. v. Fürstenberg zu Borbeck, Erben.**

Allerh. Urkunde v. 7. März 1843. Vor 1842 Domaine.

11. **Bockum (Allod.).** Hr. Frhr. *v. Devivere*, K. Landrath, Major a. D.

Allerh. Urkunde v. 22. Juni 1845. Früher v. Schade.

Erlöschen ist die Landtagsfähigkeit von:

Nieder-Berge. Hr. *Friedrich Boese.*

Ehemaliges Domainengut, dem die Ritterguts-Eigenschaft ausnahmsweise für die Dauer der Besitzzeit des Oberstlieut. Joseph Grafen v. Westphalen und seiner Descendenten oder agnatischen Nachfolger mit allen den Rechten und Befugnissen beigelegt war, welche Gütern dieser Art durch das Gesetz v. 27. März 1824 erteilt sind (Allerh. Urkunde v. 24. Mai 1833).

XXX. Brilon.

1. **Meschede (1789).**

Durch Heirath von der Familie v. Meschede an die v. Bocholtz gekommen.

2. **Bruch.**

Früher v. Meschede.

3. **Tinne (1821).**

Früher v. Meschede.

Herrschaft ^o*Alme.* Hr. Graf *Diederich v. Bocholtz.*

* Der Besitzer hat ein erbliches Recht auf Sitz und Stimme im Herrenhause, welches Recht mit dem ungetheilten Besitze der Herrschaft Alme und der sonstigen durch die letztwillige Verordnung der Grafen Diederich v. Bocholtz vom 15. Juli 1853 zu einem Familien-Fideicommiss vereinigten Güter in der dazu berufenen Gräflich v. Bocholtz'schen Familie Almer und Hinneberger Linie verbunden ist. (Allerh. Ordre v. 20. December 1854.)

4. **Antfeld (Fideicommiss).** Hr. *Franz Egon v. Papen.*

Früher v. Schade und v. Wiedenbrück.

5. **Bruchhausen (alter Besitz, Allod.).** Hr. Frhr. *Karl v. Gaugreben*
(in Baiern).

6. **Hoppecke Oberhaus (1610).** } (Mannlehn). Hr. Frhr. *Fr. Ludwig*
7. **Hoppecke (Unterhaus).** } *v. Padberg.*

8. **Kanstein (Ober- und Unterhaus).** Hr. Frhr. *v. Elverfeldt* zu Horst
(1853).

9. **Padberg (Ober- und Unterhaus).** Hr. Frhr. *Max Droste zu Vische-*
ring, K. Landrath.

10. **Siedlinghausen (1810, Fideicommiss).** Hr. Frhr. *v. Fürstenberg-*
Körtlinghausen.

Früher v. Vincke.

11. Scharfenberg. **Gemeinde Scharfenberg** (1853).

Wird in neueren Verzeichnissen nicht mehr geführt.

Nachträglich aufgenommen:

12. °Schellenstein (und Gierskopp). **Hr. Franz Frhr. v. Wendt** (1839).
Allerh. Erlass v. 9. April 1846. Vor 1839 Graf Stolberg.

XXXI. Lippstadt.

1. Brockhof

Im 17. Jahrh. von der Familie v. Schorlemer an die v. Landsberg veräußert.

2. Erwitte I.

Im 16. Jahrh. durch Heirath einer Tochter des Jobst v. Erwitte an die v. Landsberg gekommen.

3. Völlinghausen

Bis 1665 im Besitze derer v. Schorlemer.

4. Eringerfeld

Bis 1781 einer ausgestorbenen Seitenlinie derer von Hörde angehörig gewesen.

5. Erwitte II. (Hördengut).

Bis 1792 einer ausgestorbenen Linie derer v. Droste gehörig gewesen. Jetzt parcellirt.

6. °Schwarzenraben (alter Besitz).

7. Störmede II. (Hördengut).

Im 14. Jahrh. durch Heirath mit Kunigunde v. Störmede an Friedrich v. Hörde gekommen. Der Letzte dieses Stammes, Engelbert Frhr. v. Hörde, vererbte das Gut an seine Ehefrau, die jetzige Besitzerin. Jetzt parcellirt.

8. Hellinghausen (alter Besitz).

9. Heringhausen (alter Besitz).

10. °Overhagen (alter Besitz).

No. 8 bis 10 befinden sich im Lehns-Nexus.

11. Nieder-Hellinghausen (1843). **Hr. Wilhelm Frhr. v. Schorlemer, K. Landrath** (1856).

Befindet sich im Lehns-Nexus.

12. Körtinghausen (1835, Allod.). **Hr. Leopold Frhr. v. Fürstenberg.**

Bis 1819 der Familie v. Weichs gehörig.

13. Menzel (1800)

Vor 1800 denen v. d. Asseburg-Hinneburg gehörig.

14. Störmede I. (1590)

Im Jahre 1590 durch Heirath einer Elisabeth von Hörde-Störmede an die v. Bochoholtz gekommen.

15. Störpe (alter Besitz, Fideicommiss). **Hr. Graf v. Fürstenberg-Herdingen.**

Bis 1653 den Vogt v. Elspe gehörig.

16. Westerkotten (1803). **Hr. Franz Egon v. Papen zu Loh.**

Allod mit beschränkter Erbfolge. Frühere Besitzer v. Ense, v. Schade-Antfeld, v. Wydenbrück.

Nachträglich aufgenommen:

17. Eggeringhausen (Fideicommiss). **Hr. Frhr. v. Fürstenberg, Kgl. Kammerherr.**

Allerh. Erlass v. 6. Septbr. 1840.

(alter Besitz, Fideicommiss). **Se. Exc. Hr. Graf Ignatz v. Landsberg-Gemen, K. Wirkl. Geh. Rath.**(Allod.). **verw. Freifrau Kunigunde v. Hörde, geb. Freiin v. Assbeck, wiedervermählt mit Hr. v. d. Dechen, Grossh. Oldenb. Obersten.****Hr. Friedrich Klemens Frhr. von Schorlemer.**(Fideicommiss). **Hr. Graf Diederich v. Bochoholtz.**

Gelöscht sind:

1. Ringe (Rescr. v. 18. Decbr. 1847).
2. Suttrop (Rescr. v. 8. Juli 1847).

XXXII. Olpe.

1. ^oAhausen (älter Besitz). Hr. Frhr. *Theodor v. Schade*.
Ueber hundert Jahre in männlicher Linie vererbt. Früher v. Neuhof.
2. Schnellenberg } (Fideicommiss). Hr. Graf v. *Fürstenberg-Herdringen*.
3. Waldenburg }
4. Langenei }

XXXIII. Siegen.

1. Burg-Holdinghausen (Fideicommiss, 1786). Hr. Graf v. *Fürstenberg-Herdringen*.
Stammsitz der v. Holdinghausen. Später v. Brabeck.

XXXIV. Wittgenstein.

1. Grafschaft Wittgenstein (Antheil). Se. Durchlaucht *Alexander Karl Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein* auf Schloss Wittgenstein.
2. Grafschaft Wittgenstein (Antheil). Se. Durchlaucht *Albrecht Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg* zu Berleburg.

Die Grafschaft Sayn-Wittgenstein (1. 2.) ist Familien-Fideicommiss seit 1593 und die auf die Succession bezüglichen Haus-Verträge haben unter dem 1. Septbr. 1842 die Allerhöchste Bestätigung erhalten. Areal etwa $9\frac{3}{4}$ Quadratmeilen. Beide Fürsten haben Viril-Stimmen auf dem Westphälischen Provinzial-Landtage (Gesetz v. 27. März 1824, §. 4., Verordnung v. 13. Juli 1827, Art. I., Gesetzes. 1824 S. 108, 1827 S. 109) und sind erbliche Mitglieder des Herrenhauses (Verordnung v. 12. Octbr. 1854, §. 2. No. 2., Gesetz-Sammlung S. 541).

Rittergüter hat der Kreis nicht.



W. 1871

W. 1871
W. 1871

W. 1871

W. 1871
W. 1871
W. 1871
W. 1871

W. 1871

W. 1871
W. 1871
W. 1871

W. 1871

W. 1871
W. 1871
W. 1871
W. 1871

W. 1871
W. 1871
W. 1871
W. 1871